

In 5 Schritten zu finanzierbaren und sozial gerechteren Kommunen im Rhein-Pfalz-Kreis

1. Ökologisch Sozialverträglicher Öffentlicher Nahverkehr

jahrzehntelange Investitionen in den Autoverkehr führen zu Verkehrskollaps, Asphalt und Beton statt Grünflächen

- Wir wollen den Klimawandel stoppen u.a. mit kostenlosen Tickets für Bus und Bahn, gute Taktung und Verbindungsmöglichkeiten auch zwischen den einzelnen Gemeinden

2. Wohnen muss bezahlbar sein!

Wohnen ist ein Grundrecht, damit Wohnen bezahlbar bleibt bzw. wird setzen wir uns ein

- für eine Sozialquote
- für bezahlbare und barrierefreie Wohnungen, besonders für Menschen mit mittleren und geringen Einkommen
- Die Vermietung leerstehender Wohnungen muss nach maximal einem Jahr Leerstand auch gegen den Willen des Eigentümers möglich werden.
- Für eine echte Durchsetzung der Mietpreisbremse
- Für den Bau von Sozialwohnungen und gegen die Verdrängung gewachsener Einwohnerstrukturen durch den Verkauf an Immobilien-AG's. (Gentrifizierung)
-

3. Alle Privatisierung Stoppen!

Privatisierte Versorgungsträger und Dienstleister sind gezwungen Profit zu erwirtschaften. Deshalb wird es mit uns

- keine Privatisierungen öffentlicher Dienstleister geben, wie Krankenhäuser, Wasser- und Energieversorger, Kulturzentren, Schwimmbäder usw.
- Wir wollen Schwimmbäder und Kulturzentren, Bildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote, die öffentlich-rechtlich organisiert und bezahlbar für alle sind.

4. Qualitätsoffensive für Kindergärten und Schulen

- Es fehlen tausende Erzieher/innen und Lehrer/innen in Rheinland Pfalz
- Wir wollen bessere Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Wir wollen keine Werbeaktionen der Bundeswehr in unseren Schulen!

Wir stehen für Vielfalt und gegen Ausgrenzung, Gewalt und Rassismus.



1 Günther Kopp, 59

Limburgerhof, Sozialpädagoge. Mitglied Verdi: Vorstand des Ortsvereins Vorderpfalz und der Bezirksfachgruppe Soziales, Kinder und Jugend (SKJ). Personalratsmitglied. Bündnis für Toleranz Mutterstadt/Limburgerhof. Mitglied DIE LINKE seit 2008. Politische Schwerpunkte: Jugendhilfe, Bildung, ÖPNV, Antirassismus



2 Claudia Kocabalkan, 52

Neuhofen, Zytologie-Assistentin, DIE LINKE und ver.di Mitglied. Schwerpunkte: Gleichstellung von Frauen, Menschen mit Einschränkungen oder ausländischen Wurzeln und andere Minderheiten. Ökologie und Wirtschaft, die für Menschen funktioniert, nicht für Aktiengewinne, Ausbau des kostenlosen ÖPNV



3 Ewald Heimann, 57

Hochdorf-Assenheim, Altenpfleger. Mitglied: Ver.di, Aufstehen gegen Rassismus Rhein Neckar, Bündnis für mehr Personal im Gesundheitswesen Rhein-Neckar. Für die bessere medizinische und pflegerische Versorgung älterer und gehandikapter Menschen. Gegen Rassismus und Islamophobie, Ausbau des ÖPNV.



4 Ingrid Schellhammer, 62

Mutterstadt, technische Angestellte, Mitglied: Ver.di, Weltladen Mutterstadt, Sympathisantin der friday-for-future-Bewegung. Schwerpunkte: Kommunaler Wohnungsbau statt Subventionen für Miethäuser, mehr Lehrer statt mehr Digitalisierung, mehr ÖPNV statt mehr E-Mobilität



5 Christian Ratz, 55

Lambsheim. Fachwirt für Marketing; Freier Fotojournalist. Mitglied DIE LINKE seit Oktober 2017. Mitglied IG BCE, Verband Deutsche Foto-Journalisten (DFJ). Aufstehen gegen Rassismus Rhein-Neckar. Mannheim sagt Ja! e.V. Schwerpunkte: Digitalisierung, E-Mobilität, Bildung, Migration/Integration und Anti-Rassismus.

Unsere Kandidaten und Kandidatinnen zur
Kreistagswahl im Rhein-Pfalz-Kreis



Am 26. Mai 2019
DIE LINKE wählen

**Auch Lokal
100% Sozial**

Die wichtigsten Forderungen der Partei DIE LINKE.:

HILFE statt HARTZ IV! Mehr Frauenhäuser in der Region! Kampf dem Krieg der Drohnen von Ramstein aus! Gegen jede Art von Fremdenhass und Rassismus“! Mehr KITAs und mehr Erzieher*innen und Lehrkräfte! Klimafreundliche und nachhaltige ökologische Politik! Alle Waffenexporte stoppen!

Ein schönes Leben für Euch alle! Friedlich und demokratisch!

Mit **Liebe** gemacht<3 Eure LINKE.!